

Maskottchen Jünter kol

Tausende Besucher werden beim Bauernmarkt am 5. und 6. Oktobe

VON HELMUT WICHLATZ

ERKELENZ-HETZERATH Am ersten Oktoberwochenende laden die St.-Stephanus-Schützen aus Golkrath und die Erkelenzer Bruderschaft „Unserer Lieben Frau“ wieder zum Bauernmarkt nach Hohenbusch ein. Auf dem Gelände des ehemaligen Kreuzherrenklosters und Gutshofes Haus Hohenbusch werden am Samstag, 5. Oktober, und Sonntag, 6. Oktober, Tausende Besucher aus der gesamten Region erwartet.

Sie erwartet ein breit gefächertes Angebot aus landwirtschaftlichen Waren und Gartenerzeugnissen, Nützlichem für Haus und Hof sowie Kunsthandwerk und natürlich schmackhafte Gaumenfreuden. Der Erste Beigeordnete Dr. Hans-Heiner Gotzen bezeichnete den Bauernmarkt, der in diesem Jahr zum 21. Mal stattfindet, als eine „regionale und nachhaltige Veranstaltung mit einem hohen Stellenwert für Erkelenz“.

Damit die Veranstaltung auch jedes Jahr wieder ein Erfolg wird, denken sich die Organisatoren immer neue Attraktionen aus. In die-

sem Jahr ist es niemand geringerer als „Jünter“, das Maskottchen der Gladbacher Borussia, das am Samstag von 12 bis 14 Uhr dem Bauernmarkt einen Besuch abstattet. Darüber hinaus setzen Wilfried Bürgers von den Golkrather Schützen und der Erkelenzer Brudermeister Christian Helpenstein auf Altbewährtes, zum Beispiel die Ausstellung des Rasse- und Geflügelzuchtvereins Odenkirchen und die Kaninchenschau des Riesenclub Rheinland. Dazu kommen historische Landmaschinen eine Vorführung der Arbeit eines Hütehundes und „Clydesdale“-Pferde, schottische Kaltblüter.

Wetterbeständig

Dazu kommen natürlich die rund 130 Aussteller und Anbieter landwirtschaftlicher Erzeugnisse, für die der Bauernmarkt auf Hohenbusch eine attraktive Möglichkeit darstellt, um mit den Kunden in direkten Kontakt zu kommen. „Die Erzeugnisse aus der Region erfreuen sich großer Beliebtheit“, weiß Bürgers. „Selbst Regen oder schlechtes Wetter tun dem Besuch des Bauern-

marktes kaum einen Abbruch.“

Der Förderverein Hohenbusch lässt sich die Gelegenheit natürlich nicht entgehen und bietet an beiden Tagen Führungen über das Gelände und durch das Herrenhaus an. Auch an die Kinder ist natürlich gedacht. So können sie sich im Jagdhornblasen üben, einen Schmiedeworkshop besuchen oder der rollenden Waldschule einen Besuch abstatten. Dazu kommen überall viele Tiere zum Anfassen und Bestaunen, ein Karussell, eine Hüpfburg und der Streichelzoo.

Zur Eröffnung des Bauernmarktes sind neben der Apfelkönigin aus Tönisvorst, Melanie I., und der Rheinischen Kartoffelkönigin, Anna Müller aus Titz, natürlich wieder Eh-

SHUTTLESERVICE

Busse fahren im 20-Minuten-Takt

Der Bauernmarkt wird am Samstag, 5. Oktober, offiziell um 12 Uhr eröffnet (Einlass 11 Uhr). Die Kreisstraße 29 wird an dem Wochenende vom Kreisverkehr bei Matzerath aus als Einbahnstraße in Richtung Hohenbusch ausgewiesen. Der kostenlose Shuttle-Bus fährt am Samstag, 5. Oktober, ab 10.30 Uhr und am Sonntag, 6. Oktober, ab 9.30 Uhr zwischen Innenstadt und Hohenbusch im 20-Minuten-Takt. **Haltestellen** sind der Busbahnhof, Konrad-Adenauer-Platz, Aachener Straße am Kino sowie am Kaufland, Antwerpener Straße. **Besucher**, die mit dem Fahrrad kommen, können die rund 200 kostenlosen, bewachten Stellplätze auf Hohenbusch nutzen, die der ADFC anbietet.



Freuen sich auf den Bauernmarkt auf Haus Hohenbusch: (v.l.) Stephan Jopen (Stadtmarketing), Wilfried Bürgers (St.-Stephanus-Schützen) Maria Cremer (Landfrauen), Christian Helpenstein (Unserer lieben Frau) und der Erste Beigeordnete Dr. Hans-Heiner Gotzen.

kommt nach Hohenbusch

r auf Haus Hohenbusch erwartet. Parkplätze werden knapp.



Äpfel, Kürbisse, eben alles, was die Region an frischem Obst und Gemüse zu bieten hat, ist an diesem Wochenende auf dem Bauernmarkt auf Haus Hohenbusch zu finden.

FOTO: HEWI

rengäste zum Vogelschuss geladen. Damit, so betonte der Gokrathener Brudermeister Bürgers, wolle man den Besuchern auch das Brauchtum der Schützen nahebringen. Am Sonntag beginnt der Bauernmarkt um 10.15 Uhr mit einem ökumeni-

schen Gottesdienst und anschließender Tiersegnung. Wer beim Bauernmarkt nicht fehlen darf, das sind die Landfrauen. Jedes Jahr informieren sie über die Nahrungsmittel, die in der Landwirtschaft erzeugt werden, und zeigen, was man daraus

machen kann. In diesem Jahr steht die Milch auf dem Programm, wie Maria Cremer vom Kreisverband Heinsberg betonte. Auch die beliebten Kochbücher der Landfrauen mit alten Rezepten wird es an ihrem Stand wieder geben.